Das Vereinigte Königreich

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Von der Registrierung zum vollständigen Regime

Das Vereinigte Königreich regulierte Kryptowerte fünf Jahre lang über die Registrierung zur Geldwäschebekämpfung, bevor es sie als Finanzdienstleistungen regulierte. Seit dem 10. Januar 2020 müssen sich Anbieter von Kryptobörsen und Custodian-Wallet-Anbieter nach den Money Laundering Regulations 2017 bei der Financial Conduct Authority (FCA) registrieren. Die FCA lehnte die große Mehrheit der Anträge ab oder erlebte ihre Rücknahme. Übrig blieb eine kurze Liste registrierter Unternehmen, und mehrere große Börsen wichen in andere Rechtsordnungen aus. Seit dem 8. Oktober 2023 gilt das Regime für Finanzwerbung (financial promotion) auch für Kryptowerte. Jede Werbung gegenüber Verbrauchern im Vereinigten Königreich muss seitdem von einer zugelassenen Person verbreitet oder genehmigt oder von einem registrierten Kryptounternehmen unter einer eigens geschaffenen Ausnahme gemacht werden, mit Risikohinweisen, einer Bedenkzeit und einem Verbot von Anreizen.[1]

Der Financial Services and Markets Act 2023 ermächtigte das Finanzministerium (Treasury), Kryptowerte in den Regulierungsbereich des Financial Services and Markets Act 2000 einzubeziehen. Nach Konsultationen 2023 und einem Verordnungsentwurf im April 2025 erließ das Finanzministerium Anfang 2026 die

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Financial Services and Markets Act 2000 (Cryptoassets) Regulations 2026, SI 2026/102. Die Regulations schaffen neue regulierte Tätigkeiten: Betrieb einer Handelsplattform für qualifizierte Kryptowerte, Handel mit qualifizierten Kryptowerten als Eigenhändler (principal) oder Vertreter (agent), Vermittlung von Geschäften, Verwahrung qualifizierter Kryptowerte, Betrieb eines Staking-Dienstes für qualifizierte Kryptowerte und Ausgabe qualifizierter Stablecoins im Vereinigten Königreich. Sie schaffen zudem ein Regime für öffentliche Angebote und Zulassungen zum Handel sowie ein Marktmissbrauchsregime für Kryptowerte.[2] Das Zulassungsfenster der FCA soll vom 30. September 2026 bis zum 28. Februar 2027 offen sein. Danach geht das Regime am 25. Oktober 2027 in Betrieb. Unternehmen, die im Fenster einen Antrag stellen und bis zum Starttermin keine Entscheidung erhalten haben, profitieren von einer Übergangsregelung.[3]

Zwei Merkmale des britischen Regimes verdienen die Aufmerksamkeit des Schweizer oder singapurischen Lesers. Erstens der räumliche Anwendungsbereich. Das Finanzministerium entschied, dass ein ausländisches Unternehmen, das direkt mit Kleinanlegern im Vereinigten Königreich handelt, im Vereinigten Königreich zugelassen sein muss. Eine Ausnahme für ausländische Personen (overseas persons exclusion) gibt es für das Kleinanlegergeschäft nicht. Geschäfte mit zugelassenen britischen Unternehmen und institutionellen Kunden dürfen dagegen vom Ausland aus betrieben werden. Eine Börse in Zug oder Singapur mit britischen Kleinanlegern braucht daher bis Oktober 2027 eine britische Tochtergesellschaft, ebenso wie sie unter MiCA eine Tochtergesellschaft in der Union braucht. Zweitens Stablecoins. Die Regulations erfassen nur die Ausgabe qualifizierter Stablecoins im Vereinigten Königreich. Ein Schweizer oder singapurischer Emittent fällt also nicht darunter, doch eine britische Plattform darf einen ausländischen Stablecoin nur anbieten, wenn die FCA mit dessen Standards zufrieden ist. Die Bank of England wird systemrelevante Stablecoins auf Pfund Sterling gesondert regulieren. Ende 2025 schlug sie vor, die Bestände Einzelner während einer Übergangszeit zu begrenzen.[4]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Sachenrecht: die dritte Kategorie

Das Vereinigte Königreich hat einen Beitrag geleistet, den der Leser aus dem kontinentaleuropäischen Rechtskreis beachten muss. Die Law Commission of England and Wales kam 2023 zu dem Schluss, dass manche Digital Assets weder things in possession noch things in action sind, und empfahl, eine dritte Kategorie des persönlichen Eigentums gesetzlich zu bestätigen. Der Property (Digital Assets etc) Act 2025 erhielt am 15. Dezember 2025 den Royal Assent. Seine einzige operative Vorschrift bestimmt, dass eine Sache, auch eine digitale oder elektronische, nicht allein deshalb vom Gegenstand persönlicher Eigentumsrechte ausgeschlossen ist, weil sie weder ein thing in possession noch ein thing in action ist. Die Entwicklung der Kategorie überlässt das Gesetz den Gerichten.[5] Das Gericht in Singapur prüfte in *ByBit* dieselbe Analyse und kam zu dem Ergebnis, es könne USDT ohne dritte Kategorie als thing in action behandeln. Das Hongkonger Gericht in *Gatecoin* sah es ebenso. Das britische Gesetz markiert daher eine Abweichung innerhalb des Common Law. Singapurs Gerichte werden sich ihr stellen müssen, wenn ein Fall von der Unterscheidung abhängt, etwa wenn ein Token keinen Anspruch gegen irgendjemanden verkörpert und das Etikett „thing in action“ an seine Grenzen stößt. Das Schweizer Recht kennt kein vergleichbares Problem, weil es nie versucht hat, Token in eine Kategorie von Forderungen einzuordnen.

Steuern

Das Vereinigte Königreich besteuert Kapitalgewinne natürlicher Personen aus Kryptowerten mit 18 oder 24 Prozent oberhalb eines jährlichen Freibetrags von 3.000 £. Mining, Staking und Airdrops, die als Einkommen zufließen, unterliegen der Einkommensteuer. Gesellschaften zahlen 25 Prozent Körperschaftsteuer. HM Revenue and Customs veröffentlicht seine Auffassung im Cryptoassets Manual. Das Vereinigte Königreich setzt CARF ab dem 1. Januar 2026 um, mit erstem Austausch 2027. Daneben läuft eine inländische Meldung britischer Nutzer.[6] Für eine in der Schweiz oder Singapur ansässige Person ist der Vergleich einfach. Das Vereinigte Königreich besteuert den Gewinn, den Zug, Singapur und Hongkong steuerfrei lassen. Deshalb erscheint ein britischer Gründer mit großen Token-Beständen in Teil P, Kapitel I, als Kandidat für einen Wegzug.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Was ein Schweizer oder singapurischer Mandant erwarten sollte

Das Vereinigte Königreich bietet ein glaubwürdiges, langsames und teures Regime und die besten Gerichte der Welt für Wirtschaftsstreitigkeiten. Ein Unternehmen in Zug oder Singapur mit britischen Kleinanlegern muss eine britische Tochtergesellschaft und einen Antrag bei der FCA in dem Fenster planen, das sich am 30. September 2026 öffnet. Ein Unternehmen mit institutionellen britischen Gegenparteien darf vom Ausland aus weiterarbeiten. Ein Token-Emittent, der dem britischen Publikum anbietet, muss ab Oktober 2027 die Regeln für öffentliche Angebote erfüllen, mit einem Offenlegungsregime, das dem Whitepaper unter MiCA ähnelt. Ein Fondsmanager schätzt das Vereinigte Königreich wegen der Standards der Investment Association und wegen der börsengehandelten Krypto-Notes an der London Stock Exchange, die die FCA im Oktober 2025 für Kleinanleger geöffnet hat. Für Streitigkeiten bleibt London das bevorzugte Forum bei Fällen mit britischem Beklagten oder im Vereinigten Königreich gehaltenem Vermögen. Seine Rechtsprechung zu Freezing Orders ist das Vorbild, dem die Gerichte Singapurs und Hongkongs folgen.[7]

Anmerkungen

1. Money Laundering, Terrorist Financing and Transfer of Funds (Information on the Payer) Regulations 2017, reg. 14A, in der seit 10. Januar 2020 geänderten Fassung. Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) (Amendment) Order 2023. FCA, Policy Statement PS23/6, „Financial promotion rules for cryptoassets“, Juni 2023. ↩
2. Financial Services and Markets Act 2000 (Cryptoassets) Regulations 2026, SI 2026/102, wie auf legislation.gov.uk veröffentlicht, einschließlich der Parts zu öffentlichen Angeboten qualifizierter Kryptowerte und Zulassungen zum Handel sowie zum Marktmissbrauch, und reg. 40 zur Änderung der Regulated Activities Order. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

3. A&O Shearman, „Financial Services and Markets Act 2000 (Cryptoassets) Regulations 2026 made and published“, 4. Februar 2026, mit Bericht über das Inkrafttreten der Regelsetzungsbefugnisse der FCA am 26. Februar 2026, das Zulassungsfenster vom 30. September 2026 bis 28. Februar 2027 und den Start des Regimes am 25. Oktober 2027. ↩
4. HM Treasury, Policy note accompanying the draft Cryptoassets Order, April 2025, zum räumlichen Anwendungsbereich. FCA, CP25/14, „Stablecoin issuance and cryptoasset custody“, Mai 2025. Bank of England, Consultation Paper on the regulatory regime for systemic payment systems using stablecoins, November 2025. ↩
5. Property (Digital Assets etc) Act 2025, s. 1. Law Commission, „Digital assets: Final report“, Law Com No 412, 28. Juni 2023. ↩
6. HMRC, Cryptoassets Manual, CRYPTO20000 ff. (natürliche Personen) und CRYPTO40000 ff. (Unternehmen). Taxation of Chargeable Gains Act 1992, s. 1H und Sch 1B (jährlicher Freibetrag). The Cryptoasset Service Providers (Due Diligence and Reporting Requirements) Regulations 2025. ↩
7. FCA, Policy Statement PS25/14 zur Aufhebung des Verbots des Zugangs von Kleinanlegern zu Cryptoasset Exchange-Traded Notes, 2025, mit Wirkung ab 8. Oktober 2025. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.